

DIE NEUEN DAHLIEN



Cayclerc

DIE NEUEN DAHLIEN

NACHTRAG ZUM DAHLIENBUCH

Herausgegeben von KARL FOERSTER und CAMILLO SCHNEIDER

1933

VERLAG DER GARTENSCHÖNHEIT, BERLIN-WESTEND

WOHL bei keiner anderen Gattung unter den Zierpflanzen ist der Schönheitsreichtum so schneller Steigerung fähig, aber auch der Formenreichtum einem so ständigen Wechsel unterworfen, wie bei der Dahlie. Dank der Leichtigkeit, mit der aus Samen „Neuheiten" fallen, aber auch infolge der Kritiklosigkeit, mit der nur zu viele sogenannte Züchter neue Sorten auf den Markt werfen, schwillt deren Zahl von Jahr zu Jahr um viele Hunderte, wenn nicht gar um Tausende an. Mithin ist sehr vieles in der Sortenaufzählung unseres Buches seit Ende 1927 als überholt zu bezeichnen. Die sonstigen grundlegenden Kapitel über die Geschichte, Kultur und Verwendung behalten dauernd ihren Wert. Auch die Einteilung der Klassen ist heute noch gültig. Wir geben im folgenden einige Ergänzungen und Hinweise. Um zu einer für die Praxis noch übersichtlicheren Gruppierung zu kommen, müssen noch weitere vergleichende Versuche im Sinne derer vorgenommen werden, die die Arbeitsgemeinschaft für Deutsche Gartenkultur begonnen hat und weiter durchführt. Würden solche Versuche auch von den führenden Dahlien-Gesellschaften in Deutschland, England, Holland und Amerika eingeleitet werden, so könnte sich daraus eine wirklich maßgebende Sortenauswahl ergeben. Wie die Dinge heute liegen, haftet jeder Sortenübersicht noch zuviel Willkürliches und Subjektives an. Das kann gar nicht anders sein, solange die Züchter nicht wesentlich sorgfältiger und zielbewußter zu Werke gehen. Sie müssen sich vor allem vertraut machen mit den wissenschaftlichen Grundlagen, die allerdings erst in letzter Zeit für den Einblick in die genetischen Verhältnisse bei den Dahlien geschaffen worden sind.

Die folgende Uebersicht schließt sich in der Anordnung genau an die auf Seite 30—71 des Buches gegebenen Zusammenstellungen an. Von einer besonderen Liste für überholte Sorten haben wir abgesehen. Dazu fehlen zumeist noch die rechten kritischen Unterlagen, und subjektive Bewertungen, womöglich auf Grund von Beobachtungen an einem einzelnen Orte, können schon deshalb nicht ganz überzeugend sein, weil eine große Anzahl Sorten sich je nach Lage, Klima, Pflege und Standort sehr verschieden verhalten.

Bei der Auswahl der Sorten erfreuten wir uns insbesondere der ernsten Mitarbeit des Herrn H. G. Moes und der Herren E. Benary, M. Geier, Th. Hoog jr. und F. Werner. Außerdem verdanken wir noch einer ganzen Reihe von Züchtern Hinweise auf Eigenschaften bestimmter Sorten. Solche Sorten, die bei den Neuheitenprüfungen der Deutschen Dahlien-Gesellschaft 1929 bis 1932 mit „sehr gut" bewertet wurden, sind mit zwei Sternen bezeichnet, während die mit „gut" bewerteten einen Stern hinter dem Namen tragen. Ein Stern vor dem Namen bedeutet, daß die Sorte hier im Nachtrage abgebildet wird.

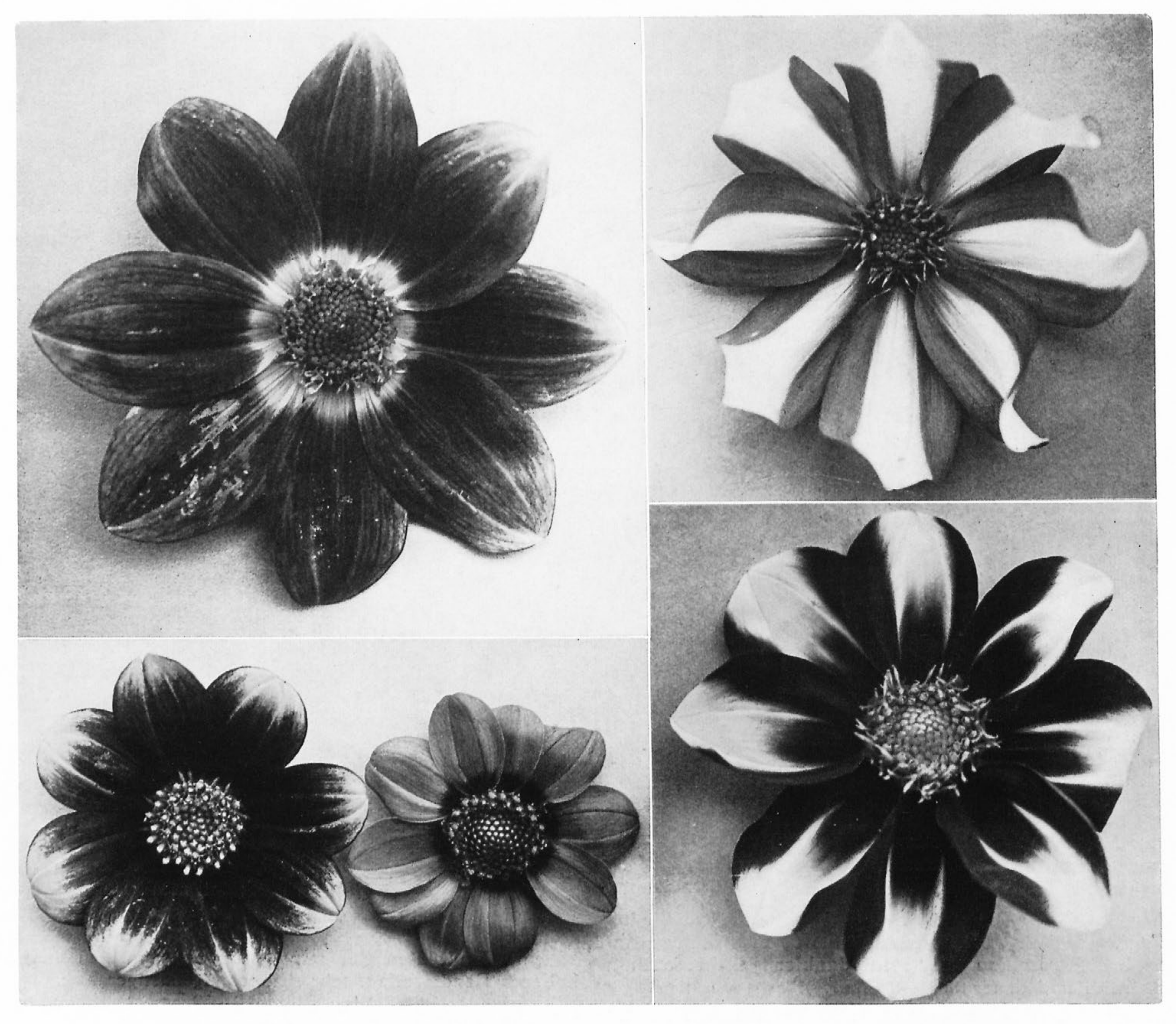
Eine große Schwierigkeit bereitet nach wie vor die einigermaßen genaue Kennzeichnung der Farbe. Bisher liegen nur wenige Farbmessungen nach dem System Ostwald-Krüger vor. Es fehlt aber noch ganz an einer Festlegung der deutschen Bezeichnung der Ostwald-Zeichen. Außerdem wechselt ja die Färbung vieler Sorten sehr je nach Jahreszeit und Witterung. Sehr wichtig wäre es, wenn wenigstens bei den Neuheiten die Züchter die genaue Pflanzenhöhe und den Durchmesser der Blumen stets angeben würden. Wir nennen den ganzen Blütenstand „Blume" und bezeichnen als „Blüten" das, was jetzt immer Petalen genannt wird, da es sich hier ja botanisch um die einzelnen Blüten des kopfigen Blütenstandes handelt. Auch der Charakter des Laubes sollte bei der Beschreibung von Neuheiten kurz angegeben werden, da die Form und Färbung sehr wechseln und für den Gesamteindruck entscheidend sein können. Ueberhaupt erscheint es nötig, daß seitens der Dahlien-Gesellschaften eine Art Schema für die Beschreibung festgelegt wird, wie man dies bei Rosen schon vorgeschlagen hat. Wird es nach und nach möglich, durch vergleichende Versuche innerhalb der Klassen eine Reihe von Typen festzulegen, so wird die Beschreibung und Vergleichung wesentlich erleichtert werden. Hier bedarf es aber einer internationalen Verständigung und auch innerhalb Deutschlands einer verständnisvolleren Zusammenarbeit zwischen Züchter und Dahlienfreund, als es leider jetzt der Fall ist. Erst durch eine solche Zusammenarbeit wird es möglich werden, unter den schönsten Dahlien diejenigen ausfindig zu machen, die man als „Passepartout-Sorten" bezeichnen könnte. Jene Ausnahmenaturen, die in verschiedensten Böden und Klimaten bei richtiger Behandlung ihre volle Schönheit entwickeln.

Wo noch sichere Angaben über Züchter, Jahr der Uebergabe in den Handel, Höhe und Blumengröße fehlen, erbitten wir von kundigen Lesern entsprechende Hinweise. Ergänzungen und Berichtigungen aus dem Leserkreise sind uns stets willkommen. Daß viele brauchbare Sorten in einer solchen Uebersicht fehlen müssen, ist bei der großen Zahl, die alljährlich neu hinzutritt, ohne weiteres verständlich.

Weihnachten 1932

Karl Foerster und Camillo Schneider





Nordlicht, Flagge Oraniens
Owen Thomas, Afgar, Dorfschöne

ERSTE HAUPTGRUPPE / EINFACHE DAHLIEN

Klasse I. Kleinblumige einfache Dahlien

Die folgenden Sorten gehören fast sämtlich zur Gruppe der „Mignondahlien", die sich von Jahr zu Jahr in wertvoller Weise erweitert, bei uns aber noch nicht genügend berücksichtigt wird. Der Flor ist aber nur dann andauernd, wenn die verblühten Blumen rechtzeitig entfernt werden.

**Afgar:* 110 cm; Blume rund, 6—6,5 cm, frisches rostfarbenes Aprikosengelb mit nankingrosa, um gelbe Mitte tiefer Zinnoberring; Blumen schön, aber meist nicht in großer Zahl offen. Für die Mignonklasse zu hoch.



Orchideenblütige Dahlie

Dunecht Gem (Dunecht Yellow) 1927 (Carter Page): 50 cm; Blume 9 cm, bleich zitronengelb, Blütenspitzen zurückgebogen; auf bis 15 cm langem Stiel frei über dem Laube.

Idyll: 50 cm; Blume 5 cm; gelb.

Lady Äileen 1926 (Lady Ardern): bis 60 cm; Blume etwa 8 cm, brillantrosa, um gelbe Mitte dunkler tyrischrosa Ring; blüht reich und dauernd.

*Meteor** 1931 (F. C. Heinemann): 50 cm; Blume 7—8 cm, zinnoberrot; typische niedrige Mignonform, Wuchs gleichmäßig, lange blühend.

Oranjevogel (Orange Bird), (Hoytingh): 40—50 cm; rein orange, auf schlankem, starkem Stiel.

*Philine*** 1931 (F. C. Heinemann): 60 cm; Blume dunkelblutrot, 7—8 cm, Stiele 15—16 cm.

Pink Coltness: 40—50 cm; Blume rein rosa; gilt als eine der besten rosa Mignondahlien.

Klasse II. Riesenblumige einfache Dahlien

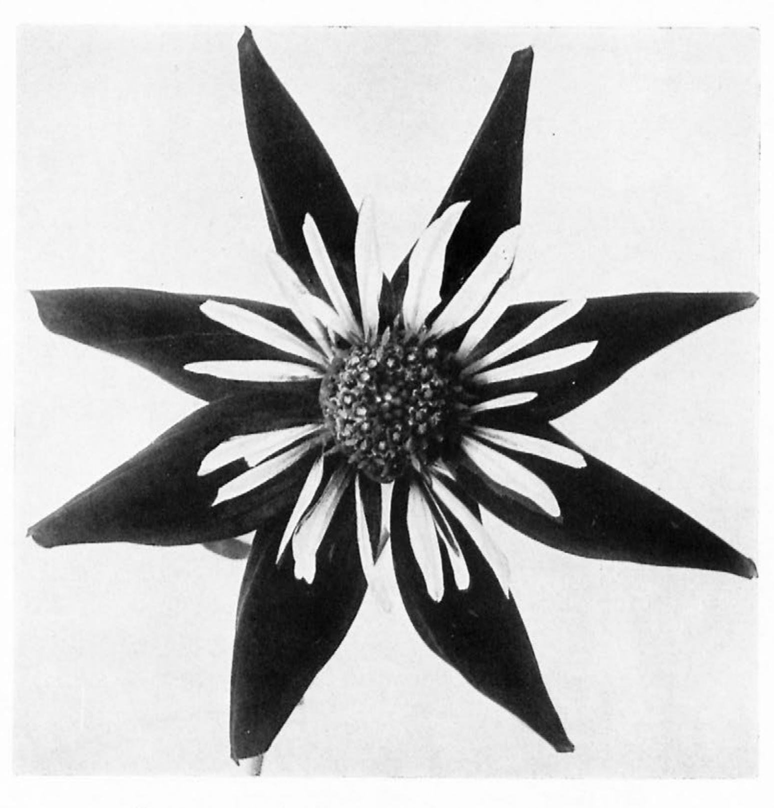
Ännie 1914 (Graf Schwerin): 1,5 m; Blume 11—11,5 cm, schalenförmig, etwas flattrig, leuchtend rein zinnober-scharlach mit hell zitronengelbem Ring um safrangelbe Mitte.

Crawley Beauty 1923 (J. Cheal & Sons): bis 1,6 m; Blume 10 cm, Randblüten tief samtig schwarzkarmin mit etwas helleren Randstreifen, sehr schöner eigenartiger Ton.

**Dorfschöne:* 1,2—1,4 m; Blume 9—10 cm, Zeichnung wie Bild Seite 3 in weiß und blutrot, auf 12—20 cm langem Stiel; eine der besten dieses rot-weißen Types.

**Flagge Oraniens* 1925 (Graf Schwerin): 110 cm; Blume etwa 11 cm, flache, volle Sternform, satt aprikosengelb bis ockerfarben, im Verblühen nach ockerrot übergehend, mit mehr oder minder ausgeprägter weißer Mitte, eine der besten Zweifarbigen, reich und lange blühend.

Hispania 1933 (Nonne & Hoepker): 1—1,10 m; Blume rundlich, bis 13,5 cm, satt zinnoberrot mit tief zitronengelbem



Leitstern

Ring um die Mitte; eigenartiger neuer Typ dieser Gruppe, noch zu beobachten.

Liebchen 1924 (Graf Schwerin): 130 cm; Blume 10—12 cm, ganz flachschalig, weich, zart englischpurpurn, mit ganz feinem, hell zitronengelbem Ring um die Mitte, hie und da leichte Duplexneigung; aparter Ton.

Mrs. Kathleen Carwithen 1927 (Treseder): 90 cm; Laub fein, dunkelbronzegrün; Blume stumpf orangescharlach mit dunkler Scheibe; Lucifergruppe.

**Nordlicht* vor 1912 (?): 1,5 m; Blume 13—14 cm, schalenförmig, etwas flattrig, fuchsinamarant unterlegt mit licht strohgelb, das nach der Spitze der Randblüten vortritt, um gelbe Mitte Ring aus satt kanariengelb; gehört zum Typ Goldring.

Rarita 1929 (C. Ansorge): 1,3 m; Blume 13 cm, im Sommer rosigweiß, im Herbst weiß aufblühend, dann rosa, Scheibe dunkelbraun, darum gelbe Zone.

Schatzimaus 1914 (Graf Schwerin): 1,2 m; Blumen 9—12 cm, sehr ähnlich Liebchen, fast einfarbig zart campanulaviolett.

Schneeprinzessin 1932 (G. Wolf): 70 cm; Blume 8 cm, rein weiß auf festem, langem Stiel; Gruppen und Schnitt.

Klasse III. Orchideenblütige Dahlien

Eine neue Klasse, die gleich den Halskrausendahlien wohl zuerst bei Rivoire auftrat. Blumen sternförmig, mit etwa 7—9 langen, schmalen Zungenblüten, deren Rand mehr oder minder eingebogen oder verbogen ist. Neben reinen Tönen sehr viele bunte, deren Farben in Querstreifen nebeneinander stehen. Die sichtbaren Rückseiten sind bei den bunten Typen meist satter getönt als die Oberseiten. Diese Formen wirken sehr bizarr. Im Freien kommen sie wenig zur Geltung, sind aber in der Vase recht eigenartig. Es treten alle bei Dahlien bekannten Farbentöne auf. Eine Auslese für sich benannter Sorten scheint bisher nicht stattgefunden zu haben. Ihre Hauptentwicklung nahmen sie bisher wohl in England. Man vergleiche das Bild auf Seite 4.

Klasse IV. Halskrausen-Dahlien

Auswahl nach Versuchen der Arbeitsgemeinschaft für Deutsche Gartenkultur. Bericht darüber erscheint anfangs 1933 in der „Gartenschönheit".

Aria 1917 (E. H. Krelage en Zn.): 80—110 cm; Blume 10 cm, daphnerosa, Zungenblüte bis 4 cm, Krause bis 2,8 cm, weiß, Gesamteindruck hell, gut.

Arran 1925 (H. Carlée): 1,7—1,8 m; Blume 10—12 cm, Zungenblüte bis 5,5 cm, verwaschen aber satt karmesin, etwas nach außen übergebogen, Krause bis 3,3 cm, dünn, abstehend, weiß, gute Wirkung in Form und Farbe.

Circe 1919 (J. Burrel & Co.): 1,2 m; Blume 9—10 cm, weiß,



Europa

zuweilen mit schwachem violettem Hauch, Zungenblüte bis 4,8 cm, Krause 2,5—3 cm, reinweiß, Gesamteindruck ähnlich Aria.

Doon 1915 (Dobbie & Co.): 100 cm; Blume 9 cm, rundlich, Zungenblüte bis 4,3 cm, leuchtend reines Zinnoberrot, Krause 1—2,3 cm, ziemlich klein, hell zitronengelb, Farbwirkung ähnlich, aber reiner als bei Leuchtenburg, deren Zungenblüten aber spitzer sind.

Erica 1918 (H. L. Hasseley Kirchner en P. Majoor): 1,5 m; Blume 12—13 cm, Zungenblüte bis 4,8 cm, samtig vertieftes Amarantrot bis fast magenta, Krause kurz, bis 2,5 cm, ebenso gefärbt, doch gegen die weißliche Spitze in daphnerosa verblassend, bisher wohl beste der ganz dunklen, apart.

Funkturm 1927 (Graf Schwerin): 1,5—2 m; Blume 18 cm; Zungenblüten ziegelrot mit schmalem gelbem Rande, Krause schwefelgelb; für Liebhaber; nicht im Versuch geprüft.

**Leitstern* (Paul Süptitz): 80—110 cm; Blume sternförmig, 10—11 cm; Zungenblüte bis 5 cm, namentlich im Aufblühen sehr samtiger amarantroter Ton, ähnlich wie Kätchen vom Schwarzatal, Krause feinblättrig dicht, ziemlich kurz, bis 2,3 cm, weiß, sich gut abhebend.

San Mateo Star 1919 (Bessie Boston): 1 m; Blume über 16 cm, krischrot mit weißer Unterseite, Krause lang, weiß; sehr interessante große Form, aber nach Norton etwas zu groß, um Petalen gut zu halten.

Scotia 1919 (Dobbie & Co.): 80—100 cm; Blume 14 cm; reinweiß, Zungenblüte 5,5—6,5 cm, Krause 3—5 cm; größte und beste in Weiß.

Trio 1920 (E. H. Krelage en Zn.): 110 cm; Blume 13 cm, voll, rund, leicht zurückgebogen, Randblüte bis 6 cm, wundervoll einfarbig samtig leuchtend rot, Krause bis 4 cm,



Cigarette

ziemlich schwach, weiß-zitronengelb, etwas mit rot verwaschen.

Klasse V. Anemonen-Dahlien

Prophet 1931 (Kurt Engelhardt): Blume 13—14,5 cm, flache Sternform; Zungenblüte 6 cm, hellpurpurn; Röhrenblüten der Mitte 3 cm, ebenso gefärbt; gute Gesamtwirkung.

Klasse VI. Narzissen-Dahlien

Als „narzissenblütige Dahlie" stellte 1930 die Firma Dahlienbauer-Wien in London die unten genannte Sorte zum ersten Male aus. Sie ist, wie das Bild zeigt, ein neuer interessanter Typ und verspricht die Stammform einer für Liebhaber wertvollen Klasse zu werden, die namentlich im jungen Stadium der Blüte sehr bezeichnend ist, aber auch später reizvoll bleibt, wenn die gelbe Mitte sich einstellt. Ob die angeführte Sorte, die allein bisher von uns beobachtet wurde, schon genügend durchgezüchtet ist, scheint etwas fraglich.

**Europa* 1930 (Dahlienbauer): 130 cm, Blume 12—15 cm, rein scharlachrot bis auf die röhrenblütige gelbe Mitte.

ZWEITE HAUPTGRUPPE / HALBGEFÜLLTE DAHLIEN

Klasse VII. Duplex-Dahlien

Diese Klasse ist bei uns noch viel zu wenig bekannt. Wir haben 1927 in unserm Dahlienbuch noch verschiedene Sorten einbezogen, die normalerweise Schmuckdahlien sind, bei denen ja oft zeitweise halbgefüllte Blumen auftreten. In England sind unter dem Namen „Paeonien-Dahlien" eine ganze Reihe wirklich nur halbgefüllter Sorten sehr beliebt. Ihre kleinblütigen Formen gehen dort jetzt als „Miniature Paeony or Charm Dahlias".

Ferner gehören hierher die bei uns leider fast noch unbekannten, zum Teil ganz entzückenden „Star Dahlias" (Stern-Dahlien) der Engländer, eine von der Firma Cheal begründete und gut ausgebaute Klasse. Sie stellen halbgefüllte kleinere Kaktusdahlien und Kaktushybriden dar. Was man als „Zinnien-Dahlien" führt, sind eigentlich wohl halbgefüllte Pompon- und Ballformen. Eine gute Gliederung der Duplex-Dahlien wird sich künftig als notwendig herausstellen. Ob man dabei die dunkellaubigen für sich gruppieren soll, ist noch fraglich. Wir raten sehr, diese Formen mehr zu beachten. Heute können wir nur auf einige empfehlenswerte Sorten hinweisen.



Gelber Weltfrieden

Apoldro 1925 (A. J. Klein): 75 cm; Laub dunkel; Blume 7 cm, satt karmin-scharlach, Mitte gelb; auf 20—25 cm langem Stiel, gut über dem Laube.

Crawley-Star 1912 (J. Cheal & Sons): 1—1,20 m; Blume 8 cm; Zungenblüten 4 cm, etwas auswärtsgebogen, recht rein brillantrosa, Mitte gelb; blüht gut über Laub, nicht allzu reich, älteste Sorte der Sterndahlien.

Mrs. Kenneth Webb 1928 (Treseder): 90 cm; Laub braunpurpurn; Blume satt lachsorange, gut gestielt über Laub; schön in der Vase.

Picture 1921 (J. Burrel & Co.): 65 cm; Blume 10—11 cm; Zungenblüten 2,5 cm, auf goldenem Grunde chromgelb, gegen Spitze mit granatrosa Schattierung, manchmal fast einfach und zweite Petalenreihe ungenügend ausgebildet, sonst hübscher Gesamtton.

The Bishop of Llandaff 1928 (Treseder): 90 cm; Laub tiefgrün mit purpurnem Hauch oder stark rotbraun; Blume 9 cm; warmes sattes Scharlach, sehr leuchtend, gut über dem Laube; wertvoll.

DRITTE HAUPTGRUPPE / GEFÜLLTE DAHLIEN

Klasse VIII. Kaktus-Dahlien

Die leider noch viel gebrauchte Bezeichnung Edeldahlien ist abzulehnen, da sie nichtssagend ist. Graf Schwerin hat sie auf die Kaktus-Hybriden beschränkt. Jede gute Züchtung irgendeiner Klasse ist indes als eine Edeldahlie anzusprechen. Die Kaktus-Hybrid-Dahlien führen wir jetzt getrennt. Auch die Kaktusdahlien enthalten verschiedene sehr gut gekennzeichnete Typen. Eine Gliederung der Klasse ist aber erst nach sehr genauen Vergleichsversuchen durchzuführen.

*Abendsonne** 1929 (Bernhard Voit): 80 cm; Blume 11 cm, sonnengelb, rot durchzogen; reichblühend.

*Altmark*** 1932 (F. Grau jr.): 1,2—1,4 m; Blume 15—17 (—22) cm, rosa mit matt lila Hauch, Schnitt und Gruppen.

Alt-Wien 1928 (Walter): 1,2—1,4 m; Blume 12—15 cm, reinweiß, hochgebaut, gut gestielt; vor allem für Schnitt.

*Amundsen** 1929 (V. Berger): 1,3 m; Blume 12—14 cm; satt lachsrosa, krallig, auf festem, langem Stiel; reichblühend.

Anemone 1928 (V. Berger): 1,10—1,5 m; Blume 13—17 cm, Ton in der Gesamtwirkung laeliarosa, Blütenspitzen und -grund pyrethrum-gelb; auf leicht dunkel bereiftem Stiel straff über dem dunkelgrünen Laub; gute Gruppensorte. (Name war bereits für eine Einfache Sorte vergeben.)

*Auferstehung** 1929 (V. Berger): 1,5 m; Blume 14 cm, strahlig, kreideweiß, frei auf festem Stiele.

Ballego's Magenta 1931 (J. S. Ballego): 1,5 m; Blume 15 bis 18 cm, magenta; eigenartiger Farbton.

Brennhexe 1931 (C. Ansorge): 1,2 m; Blume 15 cm, ziegelrot, auf steifem Stiel; reich und lange blühend.

Carl Boldt 1932 (Hermann Severin): 110 cm; Blume 15 cm, lachsorange.

**Cigarette* 1920 (Bessie Boston): 1 m; Blume 15 cm, hellrot mit rahmweißer Spitze; sehr beliebte Sorte, die im Buche auf Seite 99 mit Unrecht zu den überholten Sorten gezählt wurde.

Conservatrix 1930 (Bruidegom): 1,6 m; Blume 20 cm, lebhaft karmin auf kräftigem Stiel; reichblühend, Schnitt.

Dorothea Wolff 1931 (Heinr. Wolff): 1,3 m; Blume 16 bis 18 cm, brillantrosa bis tyrisch-rosa, später mit bläulichem Schein, gut gestielt.

Early Yellow 1929 (D. Bruidegom): 1 m; Blumen 15 cm, lebhaft zitronengelb, frei über dem Laube auf 30—40 cm langen Stielen; Gruppensorte.

Edwin Fischer 1932 (E. Benary): 1,3 m; Blume 12—15 cm, leuchtend zitronengelb, auf langem, festem Stiel; Gruppen und Schnitt.

Ehrenpreis 1927 (Schöne): 1,10—1,30 m; Blume 12 cm, brillantrosa mit hochrot; gute Farbe.

*Eleonore Velten*** 1930 (Johannes Goiny): 1,2 m; Blume 15—18 cm, rosa mit lachsfarben; reichblühend.

Farbenwunder 1932 (P. Reichardt): 1 m; Blume 12 bis 15 cm; hell orange mit weißen Spitzen; schöne Liebhabersorte.

*Feueropal*** 1931 (V. Berger): 1,10 m; Wuchs gedrungen; Blume 12—14 cm, feurig scharlach, fein ocker abgetönt, auf guten Stielen über dem Laube; Gruppensorte.

*Frau Elise Geyl** 1929 (Georg Barth): 1,10 m; Blume 13 bis 14 cm, aprikosengelb; innen lachsfarben, feinstrahlig, gut gestielt.

Frau Ida Mansfeld 1927 (Schöne): 1,2—1,3 m; Blume 12 bis 14 cm, kanariengelb, Blütenspitzen geweihartig zerschlitzt, sehr eigenartig, gilt als eine der besten gelben.

*Friedensengel*** 1930 (K. Engelhardt): 1,40 m; Blume 12 bis 14 cm, Typ Andreas Hofer, Grund hell wachsgelb, nach den Spitzen zu und auf der Rückseite rosalila überhaucht mit gelben Tupfen an den Enden, lang gestielt.

**Gelber Weltfrieden* 1929 (P. Reichardt): 1 m; Blume 14 bis 16 cm, rein goldgelb, reichblütig.

Gloria Solis 1931 (Goemans): 1,5 m; Blume 15 cm; bernsteinfarben, Spitzen der Blüten eingeschnitten, gut gestielt; Schnitt.

*Greta Garbo** 1932 (J. Sieckmann): 120 cm; Blume 15 bis 18 cm, zart lila, Form gewellt; gut gestielte Schnittdahlie.

*Heiligtum** 1930 (K. Engelhardt): 1,4 m; Blume 14—16 cm, hellterrakotta auf leuchtend gelb durchscheinendem Grunde, frühblühend, auf langem, starkem Stiel.

*H. J. Velten** 1930 (J. Goiny): 100 cm; Blume 15—20 cm, weinrot, aparter Ton, haltbar.

*Holstein** 1931 (Nonne & Hoepker): 130 cm; Blume 14 cm, außen sattrosa, nach Mitte zu allmählich in fast weiß übergehend, früh und reich blühend; für Gruppen.

*Igel** 1931 (Joh. Goiny): 100 cm; Blume 12 cm, hell rahmgelb, feinstrahlig, für Schnitt und Gruppen.

J. Emberson 1927 (Stredwick): 1,7 m; Blume außen rosa, Mitte zartgelb, strahlige englische Form, für Liebhaber von Schaublumen.

John J. Thorpe: 1,6 m; auf gelbem Grund rotgestreift, krallige englische Form.

Katharine Valentine Smith 1930 (J. G. Ballego & Zn.): 110 cm; Blume 11—13 cm, reinrosa, Mitte heller, auf kräftigem Stiel, guter Kaktustyp.

Kismeth 1932 (V. Berger): 1,3 m; Blume 15—18 (ausgebrochen bis 26) cm, dunkelblutrot mit samtigem Hauch, im Grunde gelb getönt; wird sehr verschieden beurteilt, zu erproben.

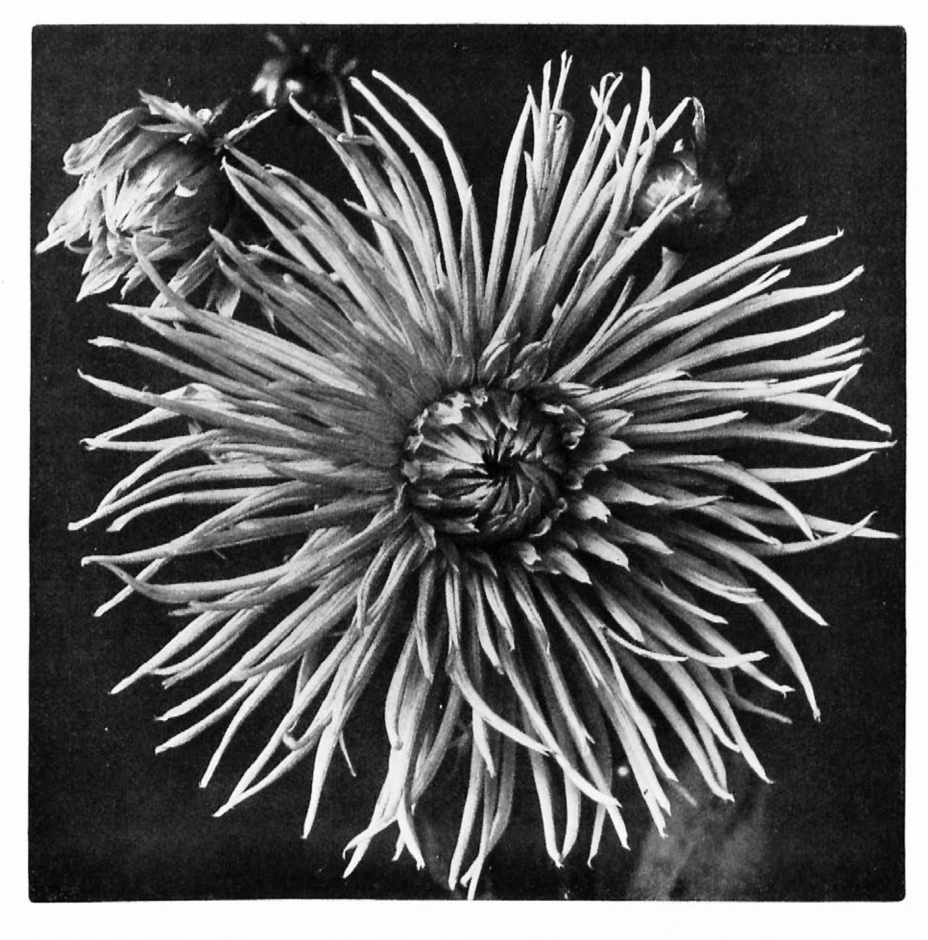
Königin 1928 (V. Berger): 1,2 m; Blume 16 cm, warm lachsrosa auf chamois Grund mit maiengrünen Spitzen, auf langem, straffem Stiel, frühblühend.

Leipzig 1929 (O. Mann): 1,2 m; Blume 14—16 cm, zart malmaisonrosa mit gelblicher Mitte, gleichsam eine Riesen-Andreas Hofer.



Miss Belgium

*Lissi** 1931 (Bernh. Voit): 1,10 m; Blume 11 cm, in Farbe ähnlich „Fürstin von Donnersmark“, aber waagerecht auf gutem Stiel; Schnitt.
*Ludwig Wüllner** 1932 (E. Benary): 60 cm, buschig; Blume 10—12 cm, leuchtend zinnober-scharlach, für Gruppen.
Mad. Charles Good 1930: 120 cm; Blume 16 cm, blutrot, gut gebaut, für Schnitt.
*Magenta** 1929 (F. C. Heinemann): 1—1,2 m; Blume 12 cm, magentarot, auf 25 cm langem, drahtigem Stiele frei über dem Laub.
Major Tittmann 1931 (Paul Reichardt): 90 cm; Blume 12 bis 15 cm, samtig dunkelpurpurn, Spitzen gedreht, die lila Rückseite zeigend.
Marga 1930 (E. von Stralendorff): 100 cm, Blume 10 bis 12 cm, lachsfarben, für Schnitt.
Marga von Etzdorf 1933 (E. Benary): 1,3 m; Blume 13 bis 15 cm, auf goldgelbem Grunde zart ziegelrosa überlegt, Spitzen rein goldgelb; fast waagerecht auf langem, starkem Stiel; vom Züchter als verbesserte Goldene Sonne bezeichnet; zu beachten.



Regulus

Mary Murray (Stredwick): 1,25—1,5 m; Blume 18 cm, lebhaft bronze-orangerot, auf 25 cm langem Stiel frei über dem Laub; kommt etwas spät in Blüte.
**Miss Belgium* 1931 (Nagels): 1,5 m; Blume 16 cm, rein orange, gut über Laub; Gruppen und Schnitt.
Mrs. E. Bradley 1929 (Stredwick): 1 m; Blume 12,5 cm, weiß, Mitte elfenbein, zuletzt an bis 30 cm langem Stiel gut über dem Laube.
Mrs. Stuart Sandeman 1928 (J. Stredwick): 1,25 m; Blume 12,5—15 cm, lebhaft malvenpurpurn, auf bis 40 cm langem Stiel frei über dem Laube.
*Nesthäkchen*** 1928 (K. Engelhardt): 80 cm; Blume 9 bis 12 cm, in der Mitte alizarinrosa Blüten, gegen Ende mehr karmin, im mittleren Teil mehr nach lachs und am Grunde nach primelgelb übergehend, ein sanftes Farbengemisch, blüht reich in guter Haltung auf dunklen Stielen; im Staudenbeet verwendbar.
Nivea 1929 (V. Berger): 1,10—1,30 m; Blume 14—16 cm, rein-weiß, lang gestielt; Schnitt.
*Odin*** 1930 (Nonne & Hoepker): 1,2 m; Blume 12—14 cm, bernsteingelb mit orangeroter Mitte, gut gestielt; besonders für Schnitt.
*Offenbarung** 1931 (V. Berger): 1,30 m; Blume 16—18 cm, auf weißem Grunde zart lila behaucht, auf langem, festem Stiele; für Schnitt.
Ostergruß 1932 (Max Deegen): 50 cm; Blume 10 cm, klar elfenbeinweiß auf straffem, hellem Stiel über frischgrünem Laub; als Topfpflanze für Treiberei zu Ostern wertvoll.
Papagena 1930 (E. Benary): 1,2 m; Blume 10—12 cm, satt granatrot bis hochrot, mit weißen Spitzen, gut gestielt; reichblühende Liebhabersorte.
Paul Pfitzer 1931 (V. Berger): 1,3 m; Blume 14—16 cm, kupfrig lachsrosa auf gelbem Grunde mit lila Hauch; gut gestielt, reichblühend.
*Porta** 1930 (Gärtnerei Bethel): 1—1,2 m; Blume 18 bis 20 cm, goldorange bis orange mit feiner dunkelrosa Streifung; für Liebhaber.
Rektor Förster 1930 (J. Sieckmann): 110 cm; Blume 20 bis 25 cm, lichtorange; auf gutem Stiele; auffallende Erscheinung.



Reichardts Meisterstück

**Regulus:* 1 m; Blume 16 cm, wie Bild Seite . ., lilarosa nach Mitte in weiß übergehend, auf straffem Stiele über dem Laub; Name bereits 1913 für gute englische Pomponsorte verwendet.

Redpole 1928 (J. Stredwick): 1,25 m; Blume 12—15 cm, lebhaft scharlachkarmin, auf bis 30 cm langem Stiele gut über dem Laube.

**Reichardts Meisterstück* 1932 (P. Reichardt): 1—1,5 m; Blume 15—20 cm, innen gelb mit lila Spitzen, eigenartige Farbenzusammenstellung, Schnitt.

Riesenkriemhilde 1926 (P. Reichardt): 130 cm; Blume 15 cm, rosa auf gelbem Grunde, gut gestielt.

Riesenmeisterstück 1928 (Thalacker): 1,2 m; Blume 16 cm, lilarosa wie Meisterstück, aber Blumen größer und Haltung besser.

*Rosa Victoria** 1930 (Th. Entrup): 1,3 m; Blume 14—16 cm, lilarosa bis heliotropviolett, gut gestielt.

Scheik ül Islam 1930 (Th. Entrup): 1,1—1,4 m; Blume 20 cm, lebhaft rot, Rückseite und Spitzen der Blüten gelb, eigenartige Liebhabersorte.

*Schiller*** 1930 (H. Ernst): 1,4 m; Blume 11—13 cm, lebhaft karminrot, Mitte dunkler, leuchtend.

*Schneestern** 1930 (Gärtnerei Tannenhöft): 1 m; Blume 10 bis 12 cm, schneeweiß, Blüten sehr spitz; Schnitt.

Schwarzbraunes Mädel 1928 (K. Engelhardt): 1,3 m; Blume 14 cm, kastanienrotbraun, Blüten speichenartig ausstrahlend; auf festem, langem Stiele.

Stedfast 1928 (Stredwick): 1,25 m; Blume 12,5—15 cm, lebhaft scharlach, auf etwa 25 cm langem Stiele gut über dem Laube.

*Steinhöft** 1930 (Tannenhöft): 1,2 m; Blume 13 cm, dunkelweinrot, auf festem Stiel, reichblühend.

Strahlensonne: 90 cm; Blume 16—18 cm, weiß, auf hellem Triebe gut über dem dunklen Laub.

*Symbol** 1928 (V. Berger): 1,25 m; Blume von Weltfriedentyp, 16—18 cm; heliotropviolett, nach innen fast purpurn, schließlich fast weiß, auf gutem, grünem Stiel über reich grünem Laub, wohl beste dieses Typs.

Tiara 1921 (Burrell): 1,4 m; Blume reinweiß, Mitte grün-



Riesen-Kriemhilde

lich, strahlig, einem Chrysanthemum gleichend, für Liebhaber.

Uranus 1927 (O. Mann): 110 cm; Blume 14 cm, orangebraun mit weißen Spitzen, gut gestielt über geschlitztem, sattgrünem Laube, für Liebhaber zweifarbiger Schönheiten.

**Vera Sandhack* 1928 (H. Hinrichsen): 1,5 m; Blume 20 cm, schneeweiß, haltbar; Schnitt.

*Victoria Ädelheid von Coburg** 1930 (P. Süptitz): 1,3 m; Blume 14—16 cm, leuchtend blutrot, gut gestielt, über dem Laube.

*Weißer Hirsch** 1931 (Chr. Eggers): 1,2 m; Blume elfenbeinweiß, Blüten stark geschlitzt, eigenartig.

White Ensign 1911 (Stredwick): 1,6 m; Blume 20 cm, nach Th. Hoog heute immer noch eine der besten reinweißen der Klasse.

Klasse IX. Kaktushybrid-Dahlien

Die Einreihung in diese Klasse ist nicht immer leicht. Wir halten es aber für notwendig, sie von den Kaktusdahlien im engeren Sinne zu trennen. Es gehören hierher eine Reihe ausgezeichneter Sorten.

Ädda Patterson 1926 (J. A. Kemp): 1,10 m; Blume 15 cm, rein weiß, üppige gesunde Sorte.

Älice Whittier 1925 (Success Dahlia Gardens): 1,25 m; Blume 17,5—20 (—25) cm, schön gelb, mit etwas grünlichem Hauch, gilt in Nordamerika als eine der besten gelben der Klasse.

*Befreiung*** 1929 (Sünder): 1,2—1,6 m; Blume 14—16 cm, Kaliftyp, eigenartig rostrot, auf langem, dickem Stiel.

*Bergmannskind** 1930 (A. Meyer); 1,2 m; Blume 12—15 cm, seidig lila mit weißen Spitzen; auf langem Stiel frei über dem Laub.

Bob Pleuse 1926 (Superior Dahlia Gardens): 1 m; Blume 14—18 cm, karmin bis ochsenblutrot mit weißen Spitzen, für Gruppen.

*Dankbar** 1931 (Nonne & Hoepker): 1,30 m; Blume 12 bis 15 cm, weich malvenrosa, unempfindlich, für Schnitt und Gruppen.

*Dolores** 1929 (G. Barth): 1,20 m; Blume 13—14 cm, lachsrosa, nach außen weiß, Grund rahmfarben, an die Paeonie Mme. Charles Levèque erinnernd; gut gestielt; Schnitt.

Dr. Hellmut Späth 1924 (W. Topsvoort): 1,2 m; Blume

15—16 cm, leuchtend rosa-lila bis heliotropviolett, auf langem Stiel gut über Laub; Gruppen, Schnitt.

Edeghem 1928 (W. Topsvoort): 1,10 m; Blume 12,5 cm, lebhaft martiusgelb, auf bis 30 cm langem Stiel gut über dem Laub, für Gruppen.

Edna Ferber 1927 (Fisher & Masson): 1 m; Blume 16 bis 18 cm, korallenrot mit altgold, Rückseite heller rosa, gilt als sehr gute Gruppensorte.

*Eduard Steffen** 1929 (J. Sieckmann): 1—1,2 m; Blume 12 bis 15 cm, hellrot mit goldgelbem Rande, stammt von Rapallo ab.

G. A. Brückner 1927 (Graf Schwerin): 1,20 m; Blume 15 cm, kanariengelb bis reingelb mit grenadinrosa und terrakotta; auf steifem Stiel über Laub, für Gruppen und Schnitt.

Fort Monmouth 1927 (J. A. Kemp): 1,5 m; Blume etwa 16—18 cm, warm weinrot bis tief dunkelrotbraun.

*Frau Marie Heinemann*** 1931 (F. C. Heinemann): 1,2 m; Blume 10—12 cm, magentarosa, Grund gelblich; besonders reichblühend; für Gruppen und Schnitt.

*Frau Oberbürgermeister Bracht*** (V. Berger): 1,5 m; Blume bis 25 cm, weißlich bis hell zitronengelb, auf langem (für große Blumen noch etwas zu schwachem) Stiel gut über dem Laub; vielbewunderter Massenblüher, meist zu Kaktusdahlien gezählt.

Fürstin Ann-Mari von Bismarck 1930 (Wagschal): 1 m; Blume 15—18 cm, orange in lachs übergehend mit gelber Mitte; früh und reich blühend, gut gestielt, Schnitt.

Herbstfreude 1932 (Graf Schwerin): 120 cm; Blume 20 cm, hell ledergelb mit dunkler Mitte.

*Herodes** 1932 (Th. Entrup): 120 cm; Blume 15 cm, scharlach; Schnitt und Gruppen.

*Holstengold*** 1928 (Nonne & Hoepker): 1,2 m; Blume 15 cm, rein seidig hellgelb, auf gutem Stiel.

*Jürgen*** 1931 (Nonne & Hoepker): 1,4—1,6 m; Blume 15—18 cm, brillantrosa mit weiß.

Köstritzer Vollblut 1927 (Deegen): 1,1 m; Blume 16 bis 19 cm, dunkelblutrot; gute Haltung.

Mad. A. Breuls 1930 (Braem): 1,25 m; Blume 11 bis 12,5 cm, lebhaft tyrisch-rosa, an bis 40 cm langen Stielen gut über dem Laube; für Gruppen.

Mrs. Krelage 1919 (E. H. Krelage en Zn.): 1,2—1,4 m; Blume silberweiß, auf gutem Stiel frei über dem Laub.

Mr. W. Warnaar 1921 (H. Hornsveld): bis 2 m; Blume orangerot, auf gutem, steifem Stiel.

*Rautendelein** 1930 (B. Brumme): Blume 14 cm, rosa mit goldigem Schein, frei über Laub; für Gruppen und Schnitt.

Siegerin 1929 (V. Berger): 110 cm; Blume 17 cm, hell kanariengelb, rot bemalt und bespritzt; für Liebhaber.

Siskiyou 1922 (J. J. Broomall): 1 m; Blume 18—20 cm; rosalila, Mitte mit gelblichem Schein, feine Farbe, große, gute Form.

*Tiroler Land** 1929 (G. Barth): 110 cm; Blume 13—14 cm, dunkelweinrot, langstrahlig; gut gestielt.

Zernsdorfer Sonne 1932 (Gut Zernsdorf): 1 m; Blume 15 bis 18 cm, Typ Pride of San Francisco, Farbe ähnlich Goldene Sonne, hell terrakotta mit lichtgelber Mitte, gut gestielt.

Klasse X. Schmuckdahlien

Unglücklicherweise werden die Sorten dieser Gruppe meist noch als Hybriddahlien geführt, wo doch sämtliche Dahliensorten Hybriden darstellen! Die Zahl der Sorten ist hier in der Tat Legion. Es fehlt noch ganz an einer wirklich kritischen Sichtung. Wir bemühen uns, eine kleine Auslese guter Sorten zu geben. Siehe auch unter Kaktus-Hybriden und unter Riesen-Schmuckdahlien. Man wird wohl auch eine Gruppe für die Hybriden zwischen Schmuckdahlien und Balldahlien einführen müssen.

*Albrecht von Regenstein** 1931 (H. Wehrenpfennig): 1,2 m; Blume 14—16 cm, eigelb, nach Mitte in granatrot bis scharlach übergehend, Spitzen hermosarosa, Rückseite blutrot.

Andenken an C. Lohse 1928 (F. Werner): 1,5 m; Blume 15 cm, bronzerot, gute Haltung.

Ave Maria 1928 (K. Engelhardt): 1—1,2 m; Blume 15 cm, reinweiß, flach, etwas seerosenartig, in guter Haltung auf hellem Stiel über dem sattgrünen, grobgezähnten, nicht zu schweren Laub; jetzt wohl beste weiße dieser Klasse.

Barbara Redfern 1926 (Curtis Redfern): 100 cm; Blume 25 cm, altrosa mit altgold, in guter Haltung auf steifem Stiele.

*Bergstadt Freiberg** 1931 (Aug. Meyer): 1,3 m; Blume 15 cm, dunkelorange, gut gestielt; für Schnitt und Gruppen.

*Bürgermeister Dr. Schröder** 1931 (J. Goiny): 1,2—1,3 m; Blume 18—22 cm, leuchtend rot; reich blühend; Gruppen.

China 1930 (V. Berger): 110 cm; Blume 14—16 cm, chromgelb, gut über Laub.

de Bengel 1928 (W. Topsvoort): 100 cm; Blume 15 cm, reich purpur-karmin, innere Blüten rinnig, äußere flach, an bis 30 cm langem Stiel gut über dem Laube.

*Die Garde** 1931 (Paul R. Reichel): 130 cm; Blume 12 bis 15 cm, dunkelpurpurrot, fast kugelig, auf kräftigem Stiele über dem Laub.

Die schöne Schwerin 1929 (Graf Schwerin): 1,4 m; Blume 18—22 cm, blutrot mit gelb; Liebhabersorte.

*Donatsturm** 1930 (H. Mayer): 1,1—1,3 m; Blume 14 bis 16 cm, dunkelrot, auf gutem Stiel frei über dem Laub.

*Dr. Ernst Heinckel** 1930 (von Strahlendorff): 0,9 bis 1,1 m; Blume 16 cm, hell lachsfarben.

Elli Sendler 1929 (H. Junge): 125 cm; Blume 15—18 cm, lachsfarben mit bronze Schattierung, Salmonea-Typ, früh und reich blühend.

*Entrups Novum** 1930 (Th. Entrup): 70 cm; Blume 16 cm, leuchtend orangerot, radförmig; interessanter Gruppentyp.



Vera Sandhack

*Essen*** 1929 (F. Werner): 1—1,4 m; Blume 11—12 cm, leuchtend karmin, auf leicht bereiftem Stiel gut über dem schönen Laub; Gruppen; wird auch als Ballhybride geführt; mancherorts Versager im Wuchs.
Faschingsfee 1925 (O. Mann): 1 m; Blume 12—15 cm, satt kanariengelb bis gummigutgelb in goldlackbraun übergehend mit weißen Spitzen, hübscher Farbton, eine der ansprechendsten bunten.
*Flamme** 1929 (Joseph Harth): 1,3—1,5 m; Blume 15 cm, leuchtend orangerot.
Flammendes Kätchen 1928 (H. Hinrichsen): 1,3 m; Blume 15 cm, chrom- bis sonnengelb auf kanariengelbem Grunde mit weinorange Schein, auf langem Stiel.
*Flammenwerfer** 1930 (Graf Schwerin): 120 cm; Blume 18 cm, leuchtend dunkelblutrot; Gruppen.
Förster-Christl 1929 (G. Wolf): 1,20 m; Blume 14—16 cm, licht karmin mit weißen Spitzen; gut gestielte Liebhabersorte.
Frau Lotte Heitmann 1928 (H. Hinrichsen): 1,2 m; Blume 13—15 cm, dunkellachsrosa.
Frau Dr. Gebbing 1929 (O. Mann): 1,1 m; Blume 16 cm, lachsorange mit violettem Hauch.



Raphael

*Geheimrat Dr. Pauly** (J. Sieckmann): 1,20 m; Blume 20 cm, leuchtend rot, haltbar, vor allem für Schnitt; gute sattgrüne Belaubung.

*Goldfasan*** 1930 (F. Werner): 1,3 m; Blume 11—13 cm, orangegelb mit korallen- bis granatroten Spitzen, auf langem, festem Stiele hoch über Laub.

*Goldlachs** 1931 (V. Berger): 80—90 cm; Blume 19 cm, lachs mit rosa, innen goldig durchleuchtet, Spitzen der Blüten heller.

*Grubenlicht** 1930 (A. Meyer): 90—120 cm; Blume 14 cm, zart kanariengelb, gut gestielt frei über Laub.

Hans Kunterbunt 1927 (K. Engler): 1,2—1,3 m; Blume 11 bis 13 cm; blutrot mit weißen Spitzen, Färbung wie bei allen bunten variabel, hübsch für Liebhaber.

Hassenstein 1929 (V. Berger): 1,2—1,5 m; Blume 13—15 cm, phloxpurpurn mit bläulichem Schein, gelockt, gut gestielt.

*Herbstwunder** 1932 (G. Wolf): 110 cm; Blume 15 cm, chamois mit zart rosa.

*Hunnenstein** 1930 (B. Brumme): 150 cm; Blume 18 bis 20 cm, lilarosa, auf gutem Stiel; wohl Riesenschmuckdahlie.

Immanuel Kant 1928 (O. Mann): 1,10 m; Blume 16—18 cm, chamois mit pyrethrumgelber Mitte, feine lockere Form.

*Island** 1932 (O. Mann): 1,2 m; Blume 13—16 cm, hell zimmtfarben mit dunklerer Mitte auf gutem, festem Stiel.

*Koblenz** 1930 (F. Werner): 1 m; Blume 15 cm, leuchtend scharlach, für Gruppen.

Krefeld 1932 (F. Werner): 1,5 m; Blume 12 cm, dunkelkarminrot, langgestielt.

Küsse mich 1926 (Schöne): 1,3 m; Blume 15 cm, leuchtend rot mit weißen Spitzen; für Liebhaber.

Liebesglut 1929 (Severin): 1,2 m; Blume 10 cm, feurigrot; reich blühend; Gruppen und Schnitt.

*Lindenfels** 1929 (G. Barth): 1,20 m; Blume 15—16 cm, dunkelsamtrot, nach außen mit blutrotem Schimmer; gut gestielt; Gruppen.

*Lotte Hillmann** 1930 (P. Hillmann): 1,2—1,3 m; Blume 15 cm, orange.

Lowfield Maroon 1929 (J. Cheal & Sons): 1—1,10 m; Blume 7,5—10 cm, satt schwärzlich karmin, auf bis 25 cm langem Stiel über Laub.

*Märchenpracht** 1931 (W. Alms): 1,2 m; Blume 10—12 cm, purpurviolett mit weiß, auf langem Stiel, für Liebhaber.

Märchenschön 1928 (K. Engelhardt): 1,3 m; Blume 12 bis 14 cm, chamoisgelb, nach den Spitzen karmin; schöner Farbenzusammenklang für Liebhaber und Binderei.

*Mainzer Frohsinn*** 1929 (G. Barth): 1,10 m; Blume 13 bis 15 cm, satt amarantrot, Grund weiß getönt, auf gutem Stiel.

Marie Mock 1931 (P. Elfers): 1,2 m; Blume 13 cm, lachsorange.



Dr. Graf Schwerin

*Margot Schmidt** 1930 (E. Benary): 70 cm; Blume 10 bis 12 cm, dunkellila mit seidigem Glanz; für Gruppen.
Mevrouw E. Ludwig 1926 (Ludwig): 1—1,3 m; Blume 15 bis 17 cm, tief scharlach, auf bis 30 cm langem Stiel über dem Laub, Ränder der inneren Blüten sehr zurückgekrümmt.
Mia Pütt 1931 (J. Sieckmann): 100 cm; Blume 18—20 cm, lachsorange, gut in Farbe und reichblühend.
Mr. F. de Keersmaecker 1925 (?) (F. Nagels): 1,3 m; Blume 15 cm, aparte karminrote Farbe mit bläulichem Schimmer wie bei manchen Phyllocactus, interessant, verträgt aber keine große Hitze.
*Nonnenstromberg** 1930 (F. Werner): 1,5 m; Blume 15 cm, rahmfarben mit rosaviolettem Hauch.
Obergärtner Fensch 1927 (Graf Schwerin): 1,2—1,4 m; Blume 12—15 cm, zart lafrancerosa auf chrom- und maisgelbem Grunde, haltbar, gut für Schnitt.
*Otto Ernst** 1931 (H. Ernst): 100 cm; Blume 15 cm, krebsrot, nach dem Rande verblassend, reichblühend.
*Paneuropa*** 1931 (V. Berger): 1 m; Blume 16—18 cm, tief blutrot mit samtigem Schein, gut geformt; für Gruppen.
*Parkperle*** 1929 (Nonne & Hoepker): 1 m; Blume 11 bis 13 cm, satt scharlach; für Gruppen.
Perle von Wien 1927 (Schöne): 1,2 m; Blume 14 cm, chamois mit rosa Hauch, für Gruppen und Schnitt.
*Piastenherzog** 1930 (Titus Herrmann): 140 cm; Blume leuchtend orange.
Präsident Hoover 1932 (E. Benary): 1,2 m; Blume 13 bis 15 cm, braunrot, nach dem Rande zu in dunkelpurpurn übergehend, hochgebaut, auf gutem Stiel.
Prunkstück 1932: 1,3 m; Blume tief lachsrosa, Mitte lachsrot, ganze Blume bläulich getönt; scheint sehr beachtenswert.
*Rabensteinerin** 1931 (J. Mack): 1,6 m; Blume 15 cm, rot mit lachs Schein, gute Form; auf bis 60 cm langem Stiele; für Schnitt und Gruppen.
**Raphael* (nicht Raffael) 1925 (?) (Cayeux & le Clerc): 1,4 m; Blume 15 cm, goldfarbig braun mit braunroter Rückseite;



Elite Glory

prächtige Färbung, gut waagerecht über dem Laub; Gruppen.
Reichards Ideal 1930 (Reichard): 1,5 m; Blume 15 cm, terrakotta mit lila Hauch; Blütenspitzen geschlitzt.

*Rheingold** 1929 (G. Barth): 110 cm; Blume 13—14 cm, rahmgelb, nach außen lachsrosa; gut gestielt.

Rheinlachs 1930 (F. Werner): 150 cm; Blume 15 cm, hell lachsfarben, auf langem Stiel; reichblühend; Name bereits 1925 für Pompondahlie von Deegen vergeben!
Rote Grube 1929 (A. Meyer): 1,25 m; Blume 11—13 cm, leuchtend rot, gut gestielt, für Gruppen.
*Roter Zwerg** 1930 (P. Arlt): 50 cm; Blume 12 cm, leuchtend rot, für Gruppen.

*Rüdesheim*** 1929 (F. Werner): 1,3 m; Blume 12 cm, pyrethrum- bis primelgelb, bronzerot getönt, auf gutem Stiel, für Gruppen und Schnitt.

*Ruhr** 1931 (F. Werner): 1,2 m; Blume 12 cm, tief schwarzrot, für Schnitt und Gruppen (der Name war schon 1924 vergeben!).
*Sanctissima** 1930 (V. Berger): 1,3 m; Blume 14 cm, reinweiß, Mitte elfenbein, hochgebaut und leicht gelockt; für Kränze.
*Salzbrunn** 1932 (Titus Herrmann): 1,10 m; Blume 13 cm; weiß mit grünlicher Mitte; scheint recht beachtenswert.
Schwerins Stolz 1928 (Graf Schwerin): 1,3 m; Blume 14 bis 18 cm, hellrosa; gut gestielt.
*Seidengewand** 1930 (Th. Entrup): 80 cm; Blume 16 cm, seidig rosa; für Gruppen und Kränze.

*Spanien*** 1930 (O. Mann): 100 cm; Blume 15 cm, leuchtend orangegelb, sehr reichblühend; für Gruppen und Schnitt.
Staatsminister Dr. Steiger 1929 (Severin): 1,1 m; Blume 16 bis 20 cm, dunkel Bernstein; gute Sorte, Schnitt.

Stadtgartendirektor Rohrscheidt 1932 (Wehrenpfennig): 80 cm; Blume 11—12 cm, rosigweiß mit ageratumblauem Schein und turmalinrosa Spitzen; Gruppen.

Südfunk 1931 (H. Ernst): 1,3 m; Blume 11—12 cm, magenta bis phloxpurpurn, besonders für Schnitt.
*Tannenhöft** 1931 (Gärtnerei Tannenhöft): 1,2 m; Blume 12—15 cm, blauviolett mit weißen Spitzen; Schnitt und Gruppen; Liebhaberform, ähnlich Blaustern, doch robuster.

Ullswater 1926 (J. T. West): 1,10 m; Blume 15 cm, bronzerosa, auf straffem Stiel; für Gruppen und Schnitt, haltbar.
Veteran 1930 (K. Engelhardt): 1,3 m; Blume 14 cm, nach rückwärts umgebogen, Mitte hoch, blendend scharlach, schwach gefüllt; Blatt fein geteilt.

*Wangenröte** 1931 (Th. Entrup): 1,3 m; Blume 16 cm, zartgelb mit lachsrosa; interessante Farbe für Gruppen und Schnitt.
*Watzmann** 1931 (O. Mann): 1,3—1,4 m; Blume 13—15 cm, laeliarosa mit weißer Mitte.
*Wundergabe** 1930 (G. Wolf): 1,3 m; Blume 14—16 cm, fliederrosa auf primelgelbem Grunde, schön.

Unterklasse: Kleinblumige Schmuckdahlien (mit Rosettendahlien)

Diese Gruppe wird jetzt neben den Mignondahlien für Beetbepflanzungen immer wichtiger. In mancher Hinsicht sind diese Formen geeignet, die Pelargonien zu ersetzen. Diese Schmuckdahlien haben den einfachen gegenüber den Vorzug, daß die verblühten Blumen keinen Samen ansetzen. Ihre Blumen dürfen aber nicht zu groß werden, sonst wirken sie für die ganze Tracht zu schwer. Man muß auch darauf achten, daß das Laubwerk nicht zu massig ist. Die Bezeichnung Rosettendahlien ist noch nicht eindeutig genug festgelegt.



Paeonia

*Abendröte*** 1929 (P. Kipke): 1 m; Blume 10 cm, weinrot; Schnitt.

Aemstels Glory 1933 (van Twuyver-Tubergen): 60 cm; Blume 6 cm, orange-terrakotta; sehr haltbar, auch abgeschnitten, Wuchs straff.

Baby Royal 1930 (J. T. West): 80 cm; Blume 7,5 cm; Blüten nach der Spitze bleich rosa-rosenrot, nach dem Grunde zu in blaß chamois übergehend; auf bis 25 cm langem, gutem Stiel über dem Laub.

Baldre 1930 (J. Burrell): 1,2 m; Blume 10—11 cm, rosenrot auf orange Grund, Mitte dunkler, innere Blüten etwas zurückgebogen; auf bis 35 cm langem Stiel.

Blitzmädel 1925 (G. Wolf): 90 cm; Blume 9 cm, leuchtend rot; reichblühend; Gruppe.

*Bröckemännche*** 1929 (F. Werner): 120 cm; Blume 10 cm, karmin mit weiß; langstielig.

*Dolman** 1930 (Pape & Bergmann): 100 cm; Blume 8 bis 9 : 4—4,5 cm, jung miniumrot, später in kapuzinergelb übergehend, mit ledergelbem Unterton.

*Dornröschen** 1931 (G. Wolf): 1 m; Blume 8—9 cm, dunkel lachsfarben mit amethyst Schein; reichblühende Rosettenform.

Feuermeer 1932 (G. Wolf): 60—70 cm; Blume 9 cm; reichblühend; Gruppen.

*Goldmarie*** 1931 (G. Wolf): 70 cm; Blume 8—9 cm, aprikosenfarben; sehr reichblühend.

Lachsrose 1930 (Wagschal) 120 cm; Blume 7 cm, dunkellachs mit hellem Schein.

Mein Milljöh 1929 (?) (H. Severin): 110 cm; Blume 15 cm, dunkelkarmin mit weißen Spitzen; wohl besser zu den eigentlichen Schmuckdahlien zu stellen.

*Onkel Bräsig*** 1931 (P. Hillmann): 110 cm; Blume 6 cm, bernsteinrot; für Gruppen.

*Roter Zwerg** 1930 (P. Arlt): 50 cm; Blume 6—8 cm, leuchtend rot; für Gruppen.

Strandnixe 1929 (?) (H. Severin): 110 cm, Blume 12—15 cm, violett mit weißer Umrandung.

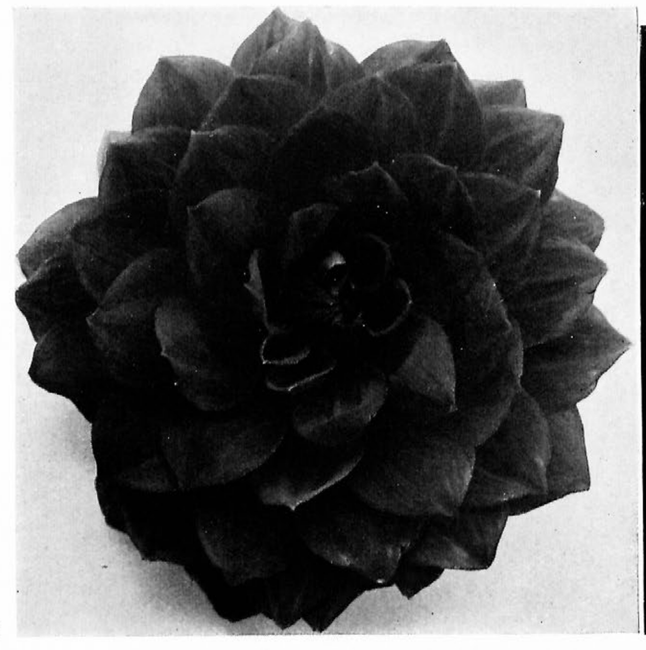
*Zinnia*** 1931 (G. Wolf): 1,2 m; Blume 9 cm, mattziegelrot; eigener Typ, der an Zinnien gemahnt; gut gestielt; Gruppen, Schnitt.

Klasse XI. Riesen-Schmuckdahlien

Diese Klasse wird nicht immer streng geschieden von der vorigen, mit der sie natürlich durch alle Uebergänge verbunden ist, zumal die Blumengröße auch von der Kultur abhängig ist, doch wirken die eigentlichen Riesendahlien, namentlich wenn man sie stark auf Blumengröße hin zieht, von den anderen sehr verschieden und sind nur für bestimmte Zwecke brauchbar. In Nordamerika und auch Holland jetzt sehr modern.

Alma Ansorge 1929 (?) (C. Ansorge): 1,2 m; Blume 20 cm, orangerot; reichblühend; Gruppen.

Ballegos' Glory 1932 (J. G. Ballego & Zonen): 1,3 m; Blume 20 cm, dunkelbraunrot, jede Blüte mit goldenem Rande; haltbar wie Chrysanthemen.
*Baron von Solemacher** 1929 (F. Werner): 130 cm; Blume 20 cm, leuchtend bronze, auf langem Stiel.
Bergers Riese 1930 (V. Berger): 1,3 m; Blume 24—26 cm, rein weiß; guter Stiel.
**Cayclerc* 1926 (Cayeux et le Clerc): 130 cm; Blume 20 cm, hellorange; Chrysanthemumform.
Champagne 1920 (Bessie Boston): 1,5 m; Blume 25 cm, bernsteinfarben mit lila Mitte, flach, gut gestielt.
*Deutsches Eck** 1929 (F. Werner): 1,2 m; Blume 16 bis 20 cm, dunkelbronze, lila durchflossen; gute Haltung, reichblühend, wertvoll.
**Dr. Graf Schwerin* 1928 (W. Topsvoort): 130 cm; Blume 18—22 cm, weiß, lila angehaucht; ähnlich Shudows Lavender, aber besser gestielt, haltbarer.
Dr. H. Benthin 1930 (J. Sieckmann): 100 cm; Blume 18 bis 20 cm, kirschrot.
Elite Glory 1922 (W. W. Kennedy & Sons): 1,5 m; Blumen bis über 26 cm an ungemästeten Pflanzen, dunkel samtig blutrot nach krapprot verblassend, Rückseite der Blüten mehr weinrot; durch das eigenartige derbe Laub auffällig, wird nur bei guter Vorkultur schön und blüht nicht zu spät.
Ellinor Vanderveer 1924 (Jessie Seal): 130 cm; Blume 16—22 cm, schön silbrigrosa, sehr gut in Form, Farbe, Haltung, für Schnitt und Gruppen, widerstandsfähig; ähnlich, aber besser, im besonderen reicher blühend als Hera.
*Entrups Sultan** 1930 (Th. Entrup): 140 cm; Blume 30 cm, satt karmin.
Excelsior 1932 (V. Berger): 1 m; Blume 28—30 cm, hellgelb mit lachsorange, Rückseite der Blüten kupferrot; Wuchs kräftig, starke Stiele.
*Frau Dr. Adenauer*** 1929 (F. Werner): 140 cm; Blume 20 cm, leuchtend orange, reichblütig.
*Frau Käthe Alms*** 1932 (Wilhelm Alms): 1,3 m; Blume 16—18 cm, scharlachrot, karmin getönt; gut gestielt, haltbar und sehr wirksam.
F. T. D. 1927 (Fisher & Masson): 1,5 m; Blume 20 cm, dunkelrosa, gut gestielt.
Hera 1926 (Sluis en Groot): 1,3—1,4 m; Blume 18 cm, rosa lila bis heliotropviolett, gute Farbe, auf starkem Stiel.
Hon. John J. Lentz 1932 (Dominick): 140 cm; Blume 20 bis 25 cm, Farbe sehr eigenartige Mischung von Kupfer, Lachs und Zimmtbraun, innere Blüten kirschfarben mit weißen Spitzen.
Jane Cowl 1927 (Downs): 140 cm; Blume 16—18 cm, wundervoll bronze mit altgold, sehr gut in Form und Haltung.
Jerseys Beacon 1924 (Waite): 130 cm; Blume 16—20 cm, chinesisch-scharlach, Blütenrückseite rahmfarben, wertvoll wie Jerseys Beauty.
*Joh. Jarr*** 1931 (Dr. Strubel): 120—150 cm; Blume 20 (—30) cm, zart rosa.
Kathleen Norris 1928 (Fisher & Masson): 1,20—1,30 m; Blume 18—20(—30) cm, weich silberrosa; Farbe sehr schön, doch Stiel etwas zu kurz, blüht nicht sehr reich.
*Lachende Jugend** 1929 (P. Arlt): 120 cm; Blume 20 bis 25 cm, hell lachsrosa; Schnitt.
Lord Lambourne 1930 (Stredwick): 1,3—1,5 m; Blume 18 bis 20 cm, prächtig altgold mit bronzefarbener Schattierung, haltbar; Gruppen und Schnitt.
Louis Cayeux 1931 (H. Cayeux): 1,5—1,7 m; Blume 20 cm, terra di siena mit bronzeorange; sehr warmer neuer Farbton, auf gutem Stiel.
Mabel Lawrence 1926 (J. Stredwick & Son): 1,2 m; Blume 20 cm, warm blutrot, Mitte dunkler, samtig; sternförmiger, haltbarer Typ; Wuchs nicht allzu kräftig.
Mad. Schaetzen 1930 (F. Nagels): 1,3 m; Blume 20 cm, orange; nicht dicht gefüllt, gut zum Schnitt, haltbar.
*Mitternachtssonne** 1929 (P. Arlt): 1,3 m; Blume 25—30 cm, leuchtend rot, gelb umrandet.
Monmouth Champion 1930 (J. A. Kemp): 1,3 m; Blume 25 cm, orangerot; nicht zu lang gestielt; blüht ziemlich spät, doch dann reich.
Nagels Ideal 1929 (F. Nagels): 130 cm; Blume 19—21 cm, Salbach-Typ, Mitte fast stiefmütterchenviolett, später heller; die am meisten nach Blau gehende Dahlie; leider fallen die grünen Schuppen in Mitte zu sehr auf; Laub fein zerschlitzt, dunkel.
*Neroberg*** 1930 (Goos & Koenemann): 1,10 m; Blume 16 bis 18 cm, hell orange mit rosa Hauch; auf straffem Stiel.
President Martougin 1930 (F. Nagels): 1,10 m; Blume 25 cm, rein zartrosa, robust; auf straffem Stiel, haltbar, für Schnitt.
Premier 1929 (J. Stredwick): 1,6 m; Blume 16—20 cm, satt zitronengelb mit Bernsteinhauch, Spitzen weiß; Blüten eingebogen, Ränder zurückgebogen; auf gutem, bis 35 cm langem Stiel über dem Laub.
Red Champion 1932 (van der Schoot): 1,4 m; Blume 20 cm, dunkelrot, gilt als Verbesserung von Pride of California.
*Riesenzauberin** 1930 (Gärtnerei Tannenhöft): 1,3 m; Blume 20 cm, rein gelb, auf festem Stiel.
Royal Velvet 1930 (H. Carlee): 1,5 m; Blume 20 cm, glühend dunkelrot, Mitte samtig, schwärzlich; sehr effektvoll.
Royal White 1931 (D. Bruidegom): 1,6 m; Blume 25 cm, schneeweiß, flach; auf kräftigem Stiel gut über dem Laub; Gruppen und Schnitt.
Severins Triumph 1932 (H. Severin): 120 cm; Blume 25 bis 30 cm, zartes Lachsrosa, Mitte dunkelkarmin; an Jerseys Beauty erinnernd, auf gutem Stiel.
Souvenir de Lode op de Beek 1931 (F. Nagels): 1,4 m; Blume 25 cm, lebhaft orangescharlach; Verbesserung von Tommy Atkins, haltbar; für Schnitt und Gruppen.
Thomas Alva Edison: 1,2 m; Blume 25 cm, rein purpurn, gilt als beste ihrer Farbe; für Gruppen.



RoteRosen



Seejungfer

Thomas Leavitt 1932 (H. Carlee): 1 m; Blume 30 cm, goldfarbig mit lachsorange Grund; auf starkem, gedrungenem Stengel; nicht zu reich blühend; für Liebhaber.
Trentonian 1924 (Fisher & Masson): 1,3 m; Blume 22 cm, hell braunrot mit kupferbronze; eigenartig; auf gutem Stiel, für Schnitt.
W. D. Cartwright 1929 (J. Stredwick): 1,3—1,4 m; Blume 18 bis 25 cm, altgold; gut gestielt, Schaublume.

Klasse XII. Seerosen-Dahlien

Siehe hierzu die Versuche der Arbeitsgemeinschaft für Deutsche Gartenkultur in Gartenschönheit XIII, Gartenwerk 121, 129 (1932). In diesen Darlegungen ist versucht worden, Typen herauszustellen, wie dies für alle Dahlienklassen notwendig scheint, um die Formen übersichtlicher gliedern zu können. Die Seerosen-Dahlien sind im allgemeinen ausgezeichnete Gruppendahlien. Man darf nur diejenigen Sorten hierherstellen, deren ziemlich flache, schalenförmige Blumen sich gegen Abend leicht schließen, eine Schlafstellung einnehmen. Ein besonders kräftiger Typ wird durch die neue Paeonia eingeleitet.
Frigga 1930 (Nonne & Hoepker): 1 m; Blume 13—14: 4,5 cm, Form wie Seejungfer, satt zitronengelb; als gelber Typ der Gruppe wichtig, aber Stiele noch zu schwach.
Goldina 1927 (Schöne): 1,4 m; Blume etwa 12 : 6 cm, hell amarantrosa; sehr gut für Gruppen.
Oberbürgermeister Dr. Rothe (Schöne): 1,3 m; Blume 10 : 7 cm, rosa; gut, regenfest.
Paeonia* 1931 (W. Alms): 1 m; Blume 20:10 cm, Mitte zitronengelb, sonst lachsrosa, übergehend beiderseits in terrakotta; auf gutem Stiele; wertvoller, eigenartiger Typ.
Rosenschale 1927 (Graf Schwerin): 1,4 m; Blume etwa 15 : 5 cm, gut schalenförmig, goldig karmin.
**Rote Rosen* (H. Severin): 1,4 m; Blume 12—13 : 3—4 cm, intensiv scharlach.
Seejungfer 1928 (Bethel): 90 cm; Blume 12 : 6 cm, fliederrosa; gut für Gruppen.
Tempeltänzerin 1928 (?) (Th. Entrup): 1,3 m; Blume 10—14: 4,5—6 cm, satt zitronengelb, überschattet mit antimongelb; regenfest, für Liebhaber.
Tugend: 1,5 m; Blume 13 : 5 cm, reinweiß, mit ganz leicht gelblichem Schimmer in jüngster Mitte; bisher beste Weiße der Klasse.
Wiener Mädel 1932 (Karl Bauer): 80 cm; Blume karneolfarben; soll guter Typ sein.

Klasse XIII. Ball-Dahlien

Bei den großblumigen Sorten dieser Klasse und den Uebergängen zum Schautyp bedarf es der Festlegung von Typensorten, um Neuerscheinungen besser kennzeichnen zu können.
A. Monti: 80 cm; Blume 10—12 cm, reingelb; für Gruppen.
Antenne 1928 (Pape & Bergmann): 1,2 m; Blume 9 cm, orange mit scharlach; Schnitt.
Brillant 1928 (E. Benary): 90 cm; Blume 8—10 cm, leuchtend kirschrot, reichblühend.
*Clementine Hirtsiefer** 1931 (E. Benary): 90 cm; Blume 9 bis 10 cm, chamoisrosa mit Amethysthauch; für Gruppen und Schnitt.



Dido

Dido 1924 (C. Ansorge): 110 cm; Blume 14 cm, kupfrig lachsorange, Ballhybridtyp.
*Eifel*** 1929 (F. Werner): 1,3 m; Blume 12 cm, zartviolett, auf gutem Stiel; reich blühend.
*Elly Scholz** 1929 (G. Wolf): 80 cm; Blume 8 cm, goldgelb, rot geflammt.
*Gingka** 1931 (P. Elfers): 1,20 m; Blume 9 cm, kupferrot, auf gutem Stiel; reichblühend.
Jaspis 1928 (C. Ansorge): 90 cm; Blume 9,5 cm, dunkelgoldbronze bis bernsteinfarben, mit lila Schein, gut gestielt; Schnitt und Gruppen.
Mrs. G. Carlton: Blume etwa 9,5 : 6 cm, gute Georginenform, jung leuchtend bischofspurpurn, später heller, ältere Blumen fast ageratumblau.
Neumorna 1930 (Dokoupil): 1,2 m; Blume 8—10 cm, auf weißem Grunde zart lila behaucht; blüht reich.
Peacock (Peacock Dahlia Gardens): 1,3 m; Blume 12 cm, dunkelpurpurn mit weißen Spitzen, wenig variierend; für Liebhaber.
*Reiche Zeche*** 1929 (A. Meyer): 70 cm; Blume 10 cm, dunkelgelb, auf langem Stiel; blüht reich.
*Wien*** 1929 (O. Mann): 100 cm; Blume 10 cm, rahmgelb mit lila Berandung; gute Haltung.

Zernsdorfer Gold 1932 (Gut Zernsdorf): 90 cm; Blume 9 bis 11 cm, altgold mit bronzeroter Mitte, gut gestielt; Gruppen.

Klasse XIV. Pompon-Dahlien

Man vergleiche hierzu die Ausführungen im Jahrbuch der Arbeitsgemeinschaft für Deutsche Gartenkultur I. Seite 72—87 (1930). Hier werden die roten Pompondahlien in 56 Sorten behandelt.
Barock 1928 (V. Berger): 80 cm; Blüte 4—5 cm, hell terrakotta.
*Bernstein** 1930 (G. Wolf): 90 cm; Blume 5 cm, bernsteinfarben, zart lachs getönt; gut gestielt; Schnitt.
*Blinkfeuer** 1928 (Nonne & Hoepker): 80 cm; Blume 8 bis 10 cm, gelber Grund mit leuchtend lachsorange Rändern.
*Concordia*** 1929 (G. Friccius): 90 cm; Blume 4,5—6 cm, zartgelb mit zartrosa Rand.
Elbe 1924 (Nonne & Hoepker): 80 cm; Blume 5 cm, scharlach.
Funke 1927 (M. Deegen): 80—110 cm; Blume 6,5—7 cm, glühend zinnober; Gruppen, Schnitt.
Gräfin Anna Schwerin 1913 (Nonne & Hoepker): 1 m; Blume 6 cm, zart elfenbeinrosa; blüht sehr reich.

*Hildepuppe*** 1929 (G. Friccius): 1,3 m; Blume 3,5 : 2,5 cm; schön, aber mit Pomponperle so gut wie identisch.
Japan 1930 (O. Mann): 80 cm; Blume 4—5 cm, hellorange mit amethyst Tönung; blüht früh und reich.
Lila Aster 1931 (Karl Bauer): 1,10 m; Sport von White Aster, aber geschlitzte Blüten länger, stärker ausgeprägt.
Little Marvel 1928 (J. Cheal): 75 cm; Blume 5—6 cm, lebhaft malvenrosa, blasser und mehr rosa als Nerissa; auf gutem, bis 23 cm langem Stiel über Laub.
Oder 1926 (?) (Nonne & Höpker): 1 m; 4—5 cm, weinrot bis pflaumenfarben.
Pitta 1929 (C. Ansorge): 100 cm; Blume 6 cm, rein rosiglila, lang gestielt; Schnitt.
Roswitha 1932 (P. Kipke): 80 cm; Blume 6—8 cm, orange.
Spinell 1928 (C. Ansorge): 70 cm; Blume 5,5 cm, warm leuchtend goldorange; Schnitt, Gruppen.
*Sprühfeuer** 1929 (G. Wolf): 1 m; Blume 6 cm, leuchtend scharlach; Schnitt.
Ständchen 1928 (V. Berger): 90 cm; Blume 4—6 cm, dunkelgelb, kupfrig karmin gesäumt.
*Träumerlein** 1929 (G. Wolf): 90 cm; Blume 5—6 cm, weich mit leuchtend violett.
Tunis 1930 (J. Cheal): 1 m; Blume 5 cm, stumpf rot auf bis 25 cm langem Stiel frei über Laub.
*Zauberflöte** 1929 (G. Friccius): 90 cm; Blume 4—5 cm, karminviolett.

BERICHTIGUNGEN ZUM DAHLIEN-BUCHE

Seite 29. Das Farbenbild stellt nicht die Sorte „Prins Hendrik" dar, die, wie auf Seite 33 richtig steht, weiß mit rosa ist. Die dargestellte Sorte kann „Oranje Vlag" sein.
Seite 32/33. Der Züchter von „Betsy" und „L'Innocence" ist K. Dominikus, Schiedam, wie auch von Prins Hendrik und Roem van Schiedam.
Seite 32. „Lucifer" ist nach Dix identisch mit „Lyon" und von Lemoine gezüchtet.
Seite 37. „Cleopatra" ist eine Züchtung von H. Hornsveld. Die Sorten Dream, Earle Williams und Glory of Nykerk sind Schmuckdahlien, von denen aber nur Earle Williams noch Wert hat.
Seite 46. „Artis" ist von F. W. Topsvoort und „Clown" von D. Bruidegom.
Seite 49. Die Unterschrift des Farbenbildes muß richtig heißen: Mr. H. C. Dresselhuys.
Seite 50. Das untere Bild stellt nicht „Lachmöve" sondern „Rapallo" dar. Diese Sorte ist besonders für Schnitt sehr gut, im Garten oft unansehnlich.
Seite 51. Lies „Marie Kapphan"; „Mount Everest" ist von Ludwig & Co. und „Oranje Boven" von Van Waveren.
Seite 55. Das Bild zeigt „Lachmöve", nicht „Rapallo". — „Juweeltje" ist von den Older.
Seite 58. „Amber King" ist von Sluis en Groot und „Augustinus" von den Older.
Seite 59. „Couronne d'or" ist von D. Bruidegom und „Firebrand" von C. Kroon. Bei „Dr. Tevis" streiche im Text den Hinweis: (Farbenbild S. 61).

VERZEICHNIS DER ERWÄHNTEN DAHLIENSORTEN

W. Sommer, Berlin Schöneberg.



